

Ja wenn auch  
jemand, um  
ihn zu überzeu-  
gen, von den  
Todten aufste-  
hen sollte.

Es giebt andre, die sich einbilden, daß sie unmittelbar neue Geschöpfe werden würden, wenn sie von der Wahrheit einer andern Welt durch die Erscheinung eines Verstorbenen, der unmittelbar aus diesen unbekanntem Gegenden zu ihnen gesandt würde, überzeuget werden könnten. Allein wenn Gott diese Unvernünftige Forderung erfüllen, und jemand von den Todten zu ihrer Ueberzeugung senden sollte; würde man doch wenig Ursache haben zu zweifeln, daß sie, wie sie Mosen und die Propheten, Christum und seine Apostel nicht hören, sich auch nicht würden überreden lassen, wenn jemand in dieser Absicht von den Todten käme. Sie würden freylich bey der Erscheinung eines so ungewöhnlichen und unerwarteten Boten, zuerst in Erstaunen gesetzt und erschreckt werden; Wie aber ruchlose Menschen auf ihren Krankenbetten, und bey der entsetzlichen Herannahung des Todes und der Ewigkeit in der äußersten Angst und Schrecken und Verzweiflung, den Entschluß fassen ihr Leben zu bessern und ihren Sünden zu entsagen; doch, so bald der Schrecken vorbey und die Gefahr des Todes vorüber ist, zu ihren alten Gewohnheiten von Sünden und Thorheiten wieder zurück kehren; so ist es auch nur mehr als wahrscheinlich, es würde ihnen in gegenwärtigem Falle eben so gehen. Sollte Gott einen Boten aus den Gräbern senden, die Menschen von der Gewißheit eines zukünftigen Zustandes, und der Gefahr ihrer gegenwärtigen Ruchlosigkeit zu versichern; so ist es weder unmöglich, noch unwahrscheinlich, daß, so bald der Schrecken vorüber, und die gegenwärtige entsetzliche Furcht vergangen wäre, ihre alten lasterhaften Gewohnheiten und ihre geliebten Sünden wieder stufenweise, von  
neuen,